

Hits treffen den Geschmack der Zuhörer

Die MGV-Chöre und das Knittlinger Mundharmonika-Orchester gestalten gemeinsam ein Konzert im Mühlehof

Zu einem Konzertabend mit unvergessenen Melodien haben am Samstag die Sänger der MGV-Chöre Mühlacker eingeladen. Als musikalische Gäste waren im Gottlob-Frick-Saal des Mühlehofs die Musiker vom Mundharmonika-Orchester Knittlingen zu hören.

VON ULRIKE STAHLFELD

MÜHLACKER. Etliche der rund 200 Besucher waren schon vor dem offiziellen Konzertbeginn gekommen, um sich im bewirteten Gottlob-Frick-Saal zu stärken. Die Mitglieder des Jungen Chores „Ton-Art“ sorgten für das leibliche Wohl.

Unter den Gästen befand sich nicht nur Rolf Czudzowitz, Vorsitzender des Chorverbandes Enz. MGV-Vorsitzender Peter Heinke konnte auch den früheren Chorleiter Dieter Frommlet begrüßen, der an diesem Abend in mehrfacher Hinsicht präsent war. Viele der von den MGV-Chören vorgetragenen Lieder waren von ihm arrangiert worden. Auch der einstige Oberbürgermeister von Mühlacker, Klaus Schönfeld, hatte es sich nicht nehmen lassen, beim Konzertabend dabei zu sein. Er war vergangenes Jahr als Dirigent mit seinem Männerchor MGV Bubenorbis hier zu Gast gewesen. „Es ist eine Begegnung auf Chorbene“, meinte Schönfeld, der inzwischen den Chorverband Region Kocher als Präsident führt.

MGV-Vorsitzender Heinke übernahm an diesem Abend die Aufgabe des Moderators. Aus gesundheitlichen Gründen hatte er bei den Proben gefehlt. „Die Stücke wurden zum Teil seit letztem Jahr einstudiert, und da kann man nicht über eine längere Zeit fehlen“, machte er deutlich, welch harte Probenarbeit in den so unbe-



Das Mundharmonika-Orchester Knittlingen begeistert beim Auftritt im Mühlehof vom ersten Ton an.

schwert vorgetragenen Stücken steckte. Mit „Unvergessene Melodien“ war der Konzertabend überschrieben. Dazu gehörte neben volkstümlichen und traditionellen Weisen wie „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ und „Ganz Paris träumt von der Liebe“ auch ein Potpourri verschiedener Tonfilm-Melodien, das die MGV-Chöre bereits teilweise beim Besuch der Gartenschau in Horb vorgestellt hatten.

Chorleiter Walter E. Barth hatte mit den 30 Sängerinnen und 20 Sängern unter anderem so bekannte Ohrwürmer wie „Ein

Freund, ein guter Freund“ oder „Das gibt's nur einmal“ einstudiert. Barth selbst war beim „Kriminaltango“ als Solist zu bewundern. Im Verlauf des Abends war der Dirigent noch einige Male, unter anderem im Duett mit Solistin Gerda Neugirg, zu hören. Der Chor indes brillierte als Gesamtes, aber auch als Frauen- sowie Männerchor.

„Unvergessene Melodien“ hatten auch die über 40 Akteure des Mundharmonika-Orchesters Knittlingen mitgebracht. Manch einer mag die Weisen schon oft ge-

hört haben, „aber noch nie auf einer Mundharmonika“, stellte Dirigent Manfred Dannecker die Besonderheit heraus.

„Wir suchen musikalische Gäste, und das Mundharmonika-Orchester sucht Auftrittsmöglichkeiten“, erklärte MGV-Vorsitzender Heinke, wie Chor und Orchester zusammenkamen. Es war der erste gemeinsam gestaltete Konzertabend, bei dem auch auf Seiten der Mundhärfler zahlreiche Solisten glänzten. Unter anderem mit Melodien aus der „Flower-Power-Zeit“ begeisterten die Musiker vom ersten Ton an.